

Max Kohl Aktiengesellschaft.

Sitz in Chemnitz, Adorfer Straße 20.

Verwaltung:

Vorstand: Linus Reichel.

Prokuristen: A. Krause, K. Kresse, R. Leonhardt.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Alfr. Krause; Stellv. Rechtsanwalt Dr. Max Neumeister, Frau Stadtrat S. Kohl, Chemnitz; Kaufm. Horst Kohl, Erfurt; Fabrik-Dir. Ernst Bürger, Chemnitz.

Gründung:

Die Ges. wurde gegründet am 9./12. 1908 mit Wirkung ab 1./7. 1908; eingetr. 10./2. 1909.

Zweck:

Übern. und Fortbetr. des in Chemnitz unter der Firma Max Kohl besteh. Geschäfts sowie die Herstell. von App. u. Anl. jed. Art für wissenschaftl. u. techn. Zwecke.

Besitztum:

Die Grundst. der Ges., in nächster Nähe des Südbahnhofes gelegen, werden von drei Straßen, der Adorfer-, Elsasser- und Prinzenstr. begrenzt u. bedecken eine Grundfläche von zus. 10 260 qm, davon sind 2447 qm bebaut. Zur Herstell. ihrer Fabrikate besitzt die Ges. eine eigene Kraftanlage von 175 PS mit Dampfkeseln und 2 Dampfmaschinen, ferner einen großen Drehstrom-Gleichstrom-Umformer, 3 Dynamomaschinen, 3 Akkumulatorenbatterien, 20 Elektromotoren, 221 Metall- und 22 Holzbearbeitungsmasch. Die Fabrikation erstreckt sich hauptsächlich auf physikalische Apparate für den Unterricht in Mittel- und Hochschulen, sowie auf vollständige Einricht. physikalischer und chemischer Lehrzimmer, Hörsäle und Laboratorien, ferner Meßapparate für Textilfabriken. Ca. 200 Arb. und 40 Beamte.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 13./12. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 5 St., in best. Fällen 60 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., höchstens 15% Tant. bzw. Vergüt. an Vorst. und Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (außerdem eine feste Vergütung von 800 RM pro Mitglied und von 2400 RM an den Vors.), Rest zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Dresden, Leipzig, Chemnitz; Dresdener Bank und deren Niederlass.

Statistische Angaben:

Kapital: 1 398 200 RM in 4649 St.-Akt. zu 300 RM und 35 Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 600 000 M (Vorkriegskapital). 1920—1923 erh. höht auf 26 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 9./12. 1924 Umstell. von 26 Mill. M auf 2 005 000 RM in der Weise, daß der Nennwert der St.-Akt. von 1000 M auf 80 RM umgestellt wurde, während die 250 Vorz.-Akt. zu je 4000 M in 1250 zu je 4 RM umgewandelt u. dann in 250 Stücke zu je 5 Akt. eingeteilt wurden. 1927 Neustückelung des A.-K. — Lt. G.-V. v. 19./10. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichteter Form von 2 005 000 RM auf 1 398 200 RM durch Einziehung von nom. 140 400 RM Stammaktien und nom. 1500 RM Nam.-Vorz.-Akt. sowie Zusammenleg. des restlichen St.-A.-K. im Verh. 4 : 3.

Großaktionäre: Die Mitgl. des Vorst. u. A.-R. **Kurs ult. 1927—1933:** 98.5, 80, 90, 44, 40*, 26. — (5./5.: 27.50) %. In Dresden notiert. — Auch in Chemnitz notiert.

Dividenden 1926/27—1932/33: St.-Akt.: 0, 7, 10, 7, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt. 10, 10, 10, 10, 0, 0, 0 %.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 243 720, Wohngebäude 133 421, Fabrikgebäude u. Einrichtungen 372 984, Maschinen 18 597, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 17 135, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 26 295, halbfertige Erzeugnisse 115 139, fertige Erzeugnisse 210 736, Wertpapiere 193 784, Forderungen für Warenlieferungen 24 827, Kassenbestand und Guthaben bei Notenbanken, Postscheckämtern und Sparkassen 4496, Bankguthaben 1216, Rechnungsabgrenz. 12 052, Verlust 184 781. — **Passiva:** St.-Akt. 1 394 700, Vorz.-Akt. 3500, gesetzl. R.-F. 139 820, Vorauszahlungen von Kunden 862, Warenlieferungen und sonstige Leist. 10 527, rückständige Div. 540, Rechnungsabgrenz. 9234, Sa. 1 559 183 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 156 878, soziale Abgaben 8247, Abschreib. auf Anlagen 45 095, Abschreib. auf Aufwertungsanspruch 3630, Besitz- u. Ertragsteuern 29 694, sonstige Aufwendungen 63 421. — **Kredit:** Fabrikations-Rohüberschuß 56 438, Kapitalzinsen und Mietzinsenerträge 24 238, außerordentliche Erträge 41 508, Verlust im Jahre 1932/33* 184 781. Sa. 306 965 RM.

* Gedeckt mit 139 820 RM durch Entnahme aus dem R.-F., Rest von 44 961 RM wird vorgetragen.

Bezüge des Vorst. u. A.-R. betragen 30 484 RM bzw. 6882 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Maschinenbau-Anstalt Moll Aktiengesellschaft.

Sitz in Chemnitz, Uferstraße 8.

Vorstand: Walther Moll.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Regler, Frau Elisabeth Moll, Chemnitz; Max Müttlitz, Berlin.

Gegründet: 20./4. u. 3./6. 1922; eingetr. 22./8. 1922.

Zweck: Fabrikation von Masch. jeder Art u. der Handel mit solchen. Spezialität: Elektr. Schweißmaschinen, Bäckereimaschinen.

Kapital: 250 000 RM in 500 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 6 000 000 M in 5500 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Die G.-V. v. 17./11. 1924 beschloß Umstell. von 6 Mill. M auf 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM. Durch Beschluß der G.-V. v. 14./12. 1932 ist das Grundkapital in Höhe von 500 000 RM in erleichteter Form um 250 000 RM herabgesetzt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 184 300, Masch. 94 182, Fabrikation 107 715, Kassa 56, Wechsel 889, Kontokorrent 199 131, Agio 7480, Verlustvortrag 1929 11 458, Verlust 1930 27 489. — **Passiva:** A.-K. 500 000, Hyp. 87 125, Kontokorrent 45 575. Sa. 632 700 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 11 632, Fabrikat.-Unk. 269 283. — **Kredit:** Fabrikation 252 991, Emballage 436, Verlust 1930 27 489. Sa. 280 916 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Maschinenfabrik Kappel. (In Konkurs.)

Sitz in Chemnitz-Kappel.

Die Ges. mußte Anfang Juli 1931 die Zahlungen einstellen. Ein angestrebter Vergleich, der von der Chemnitzer Handelskammer nicht befürwortet werden konnte, kam nicht zustande, so daß am 17./9. 1931

Konkurs eröffnet wurde. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Schumann, Chemnitz, Rathenaustraße 9, II. Der Status weist einsch. Grundstücken und Gebäuden, Maschinen, halbfertigen Waren und Waren-